



Jahresbericht 2022

Der Verein Bildungsmotor engagiert sich seit 2005 für bessere Bildungschancen in Zürich-Altstetten und Zürich-Schwamendingen. Der Verein führt drei ausserschulische Lern-Räume für Primarschüler/innen, Begleitdienste zur Kinder-Universität Zürich sowie diverse Angebote im Frühbereich für Eltern mit Kindern bis zum fünften Altersjahr.

www.bildungsmotor.ch

Lern-Raum Altstetten

Mit dem Jahr 2022 ist die Normalität in die beiden Lern-Räumen in Altstetten zurückgekehrt. Die beiden Lern-Räume in Altstetten wurden je von durchschnittlich ca. 17 Kindern besucht. Betreut werden die Kinder jeweils von 2-3 Studenten, welche im Jahr um die 170 Stunden für unser Projekt im Einsatz sind. Es freut uns sehr, dass unser ergänzendes Unterstützungsangebot weiterhin auf grosse Nachfrage stösst und wir viele Neuanmeldungen verzeichnen konnten. Wir werden darin bekräftigt, in dem wir auch Anfragen von Lehrpersonen und anderen Institutionen aus dem Quartier für freie Plätze im Lern-Raum bekommen. Dies motiviert uns, die Qualität unseres Angebots aufrecht zu erhalten und stets weiterzuentwickeln. Nach wie vor ist es unser Ziel, die Kinder bei der Bewältigung des Schulstoffs bestmöglich zu begleiten. Die Kinder benötigen insbesondere in den Fächern Deutsch und Mathematik Unterstützung.

Es ist uns wichtig, den Kindern auch ausserschulische Erlebnisse zu bieten und ihnen so spielerisch das Quartier und dessen vielfältige Möglichkeiten näher zu bringen. Dafür fanden im Jahr 2022 jeweils immer am Donnerstag vor den Schulferien fünf **Schlusspunkte** statt. Gemeinsam mit den Kindern planen wir dann Ausflüge in der Umgebung oder eine gemeinsame Aktivität. Sehr beliebt ist z.B. gemeinsames «Guetzlibacken» vor den Weihnachtsferien, welche die Kinder mit viel Stolz nach Hause bringen können. In diesem

Lern-Raum Schwamendingen

Der Lern-Raum in Schwamendingen wurde im Jahr 2022 zahlreich besucht und es waren ca. 18 Kinder angemeldet. Es freut uns, dass

Rahmen hat im vergangenen Jahr auch ein Sprichwörter-Workshop stattgefunden bei dem die Kreativität der Kinder gefragt war.

Es ist uns ein grosses Anliegen auch in unseren Angeboten mit dem Wandel der Zeit Schritt zu halten und dem Thema der Digitalisierung Raum zu bieten. Um den Kindern die Welt des Digitalen etwas näherzubringen haben wir den diesjährigen **Kulturmontag** mit «mint&pepper» der ETH Zürich organisiert. Der Workshop war ein voller Erfolg und ein Highlight im Jahr 2022. Die beiden Lern-Räume in Altstetten sind dafür an einem Montag für 1.5 Stunden zusammengekommen und konnten gemeinsam die digitale Welt von heute etwas näher erkunden. Unter der Anleitung von zwei ETH Studenten haben die Kinder ein digitales «Schere, Stein, Papier» Spiel programmiert, welches sie anschliessend gegeneinander spielen konnten.

Im Dezember 2022 hat für das gesamte Team des Bildungsmotors eine **Weiterbildung** zum Thema **Kinder durch passende Beziehungsangebote fördern** stattgefunden. Unter der Leitung von Dr. phil. Maria Teresa Diez Grieser konnten die Betreuenden Fallbeispiele aus dem Lern-Raum-Alltag bringen und gemeinsam neue Lösungsansätze für herausfordernde Situationen erarbeiten.

auch der dritte Standort unseres Konzepts bei den Kindern, den Eltern und den zahlreichen Vernetzungspartner*innen auf positive

Rückmeldungen stösst und im Quartier weit bekannt ist. Es ist schön zu sehen, wie auch die Kinder das Angebot ihren Freundinnen und Freunden weitererzählen und so zahlreiche neue Kinder das Angebot kennenlernen und besuchen.

Die gute Zusammenarbeit und der stetige Austausch mit den Eltern ist in Altstetten wie auch in Schwamendingen unerlässlich für ein optimales Angebot. Auf diese Weise können die Betreuenden die Kinder und ihre Familien nach Bedarf individuell unterstützen und ihnen dabei helfen den Schulstoff zu erarbeiten und weiter zu vertiefen.

Am letzten Donnerstag vor den Schulferien findet auch im Lern-Raum in Schwamendingen jeweils ein **Schlusspunkt** statt. Die Betreuenden sprechen sich mit den Kindern ab und organisieren diverse Aktivitäten. So fand im vergangenen Jahr z.B. ein

Grillnachmittag im Wald oder ein Kino mit Popcorn im Lern-Raum statt. Während dieser Zeit steht Spiel und Spass im Vordergrund und die persönliche Beziehung zwischen den Betreuenden und den Kindern kann intensiviert werden.

Wir freuen uns darauf auch im Jahr 2023 gemeinsam mit den Kindern viele neue schulische und ausserschulische Eindrücke zu erleben und sie bei ihren schulischen Herausforderungen zu unterstützen. Im Jahr 2023 wird ein **Kulturmontag** für die Kinder in Schwamendingen stattfinden.

Zurzeit ist die Raumsuche für den Lern-Raum in Schwamendingen in der Ausarbeitung. Es soll ein grösserer Raum sein, in dem genügend Kinder Platz finden können um das Angebot zu nutzen.

Begleitdienst zur Kinder-Universität Zürich

Endlich konnten die acht Vorlesungen der Kinderuniversität im Jahr 2022 sowohl im Frühjahrs- als auch im Herbstsemester wieder wie gewohnt vor Ort stattfinden. Unser Ziel ist es, den Kindern aus den Quartieren Altstetten und Schwamendingen die Möglichkeit zu bieten das tolle Angebot zu nutzen und einfach zugänglich zu machen. Es war schön zu sehen, wie die insgesamt 35 Kinder gemeinsam mit je drei Begleitpersonen den Weg an die Universität am Irchel antraten, um wissbegierig die Vorlesungen in den grossen Hörsälen zu verfolgen. Auf dem Rückweg überwiegt dann die Freude über das neu erlangte Wissen und die spannenden Vorlesungen, was für die Kinder jedes Jahr ein tolles Erlebnis ist. Besonders gefallen hat den Kindern z.B. die Vorlesung zum Thema

«ist das Gehirn ein Computer?» oder auch «Im Blut von Tigerli, Hoppel und Co. ist ganz schön was los!».

Unser Begleitdienst hat sich mittlerweile in den Quartieren etabliert und erfreut viele Kinder, die sich schon früh für das Angebot anmelden. Wir sind jeweils auch vor den Veranstaltungen in den Schulhäusern der Quartiere unterwegs um für das tolle Angebot der Kinderuniversität und unseren Begleitdienst zu werben. Auch in Schwamendingen ist unser Begleitdienst ein voller Erfolg und ist im Quartier ein bekanntes und sehr beliebtes Angebot geworden.

Angebote im Frühbereich

Eltern-Kind-Treff

Je früher im Leben Kinder ein tragendes Umfeld, sinnvolle und wohlwollende Unterstützung, Austauschmöglichkeiten und Aufklärung erfahren, desto eher können Ressourcen gestärkt und Potentiale entfaltet werden. Daher bieten wir verschiedene Formen der Frühförderung an. Unter Frühförderung verstehen wir die Förderung einer optimalen frühkindlichen Entwicklung. Der Eltern-Kind-Treff des Bildungsmotors findet wöchentlich statt. Im Eltern-Kind-Treff wird mit einfachen Materialien gebastelt (z. B. Vogelsand, Fingerfarben, selbstgemachter Knete oder Wegwerfmaterial wie WC-Rollen und Aluminiumdöschen), gesungen, gespielt und gemeinsam Zvieri gegessen. Der Fokus dieses Angebots liegt auf der teilstrukturierten Eltern-Kleinkind-Arbeit. Unsere Fachperson für Frühförderung, Isabelle Schmid zeigt den Eltern, wie sie sich mit den Kindern beschäftigen können. Sie sensibilisiert die Eltern dafür, sich auf die Ideen und Umsetzungsweisen ihrer Kinder einzulassen, sich daran zu erfreuen, ihnen bei ihren Aktivitäten zu assistieren und sie mit Tipps und Ideen anzuregen. Eine gute Eltern-Kind-Beziehung wird auf diese Weise gefördert. Zudem erhalten die Eltern so Anregungen für einfach umzusetzende und kostengünstige Beschäftigungen, die sie selbst auch zu Hause mit ihren Kindern durchführen können. Nicht zuletzt werden Eltern und Kinder auf

diese Weise auf das schweizerische Schulsystem vorbereitet. Daneben haben die Mütter und Väter die Möglichkeit mit einer geschulten Fachperson über ihre Anliegen und Fragen zu sprechen. Gut eignet sich dieses Angebot auch für Kinder, die kurz vor dem Eintritt einer Kinderkrippe oder einer Spielgruppe stehen und die aus verschiedensten Gründen Schwierigkeiten haben, sich von den Eltern zu lösen. Denn der Eltern-Kind-Treff ermöglicht Ihnen in Anwesenheit ihrer Eltern Erfahrungen in der Kontaktaufnahme zu Erwachsenen und Kindern zu machen, die nicht ihrer unmittelbaren Familie angehören. Ängste und Unsicherheiten gegenüber Fremden können so abgebaut und die spätere Eingewöhnung in die ausserfamiliäre Betreuung kann so erleichtert werden.

Der Eltern-Kind-Treff wird von vielen Eltern mit Kindern bis fünf Jahren besucht. Die meisten Familien verfügen über einen Migrationshintergrund. Sie kommen vorwiegend aus Altstetten (besonders aus dem Gebiet Badener-/Hohlstrasse) und Albisrieden (beides Kreis 9). Der Besuch des Angebots ist kostenlos.

Nach der Aufhebung der Pandemiemassnahmen konnte im Jahr 2022 die aufsuchende Arbeit und die persönliche Kontaktaufnahme zu den Eltern wieder intensiviert werden. So konnten viele neue Familien für das Angebot gewonnen werden. Die Anzahl neuer Familien die regelmässig den Eltern-Kind-Treff besuchen hat damit wieder stark zugenommen. Aktuell besuchen wöchentlich etwa 8-10 Familien das Angebot. Da einige der während der Pandemie geborenen Kindern bis zu dem Zeitpunkt, an dem sie auf das Angebot stiessen, nur wenig Zugang zur deutschen Sprache hatten, spielte die Sprachförderung in diesem Jahr eine grosse Rolle. So lag der Fokus auf der sprachlichen Begleitung von Alltagshandlungen und Spiel, das gemeinsame Betrachten und Besprechen von Bilderbüchern, das Erzählen von Geschichten sowie das Kennenlernen von Versen und Liedern. Ausserdem sensibilisierte die Fachperson Frühe Förderung die Eltern dafür, wie sie selbst im Alltag bei ihren Kindern eine gute Sprachentwicklung in ihrer Muttersprache unterstützen können. Da eine vertrauensvolle Beziehung zwischen der Fachperson und den Kindern eine wichtige Voraussetzung für die Sprachförderung darstellt, stellte der Beziehungsaufbau einen weiteren wichtigen Arbeitsschwerpunkt dar.

Zudem unterstützte die Fachperson Frühe Förderung die Familien dabei, weitere entwicklungsfördernde Angebote wie zum Beispiel Spielgruppen in Anspruch zu nehmen. Dies unterstützte zusätzlich die soziale Einbindung dieser Familien.

Aufsuchende Eltern-Kind-Förderung

Auch im Sommerhalbjahr 2022 fand das «Eltern-Themen-Café on the road» statt. Über eine WhatsApp-Gruppe kommunizierte unsere Fachperson Frühförderung mit den Familien und gab den Treffpunkt bekannt. Somit hat die Fachperson Frühförderung die Möglichkeit, den Familien Örtlichkeiten im Quartier zu zeigen. Durchschnittlich nutzten 4-6 Familien das Angebot. Neben Kaffee und Kuchen hat das Team immer Flyer zu diversen Freizeit- und Beratungsangeboten in und rund um Altstetten dabei. Eltern schätzen es, wenn man ihnen andere Angebote vorstellen kann, die ihren aktuellen Bedürfnissen als Familie entsprechen. Somit kann

das Team die Eltern mit den anderen Akteuren des Frühbereichs vernetzen. Im Rahmen der Aufsuchenden Arbeit ist es dem Team auch möglich, einzelne Eltern gezielt in das eigene oder andere Angebot zu begleiten. Dies senkt die Hemmschwelle für wenig integrierte Familien, mit anderen Familien und Anbietern in Kontakt zu treten. Die Aufsuchende Arbeit ermöglicht zudem Besuche ausgewählter Institutionen und die Teilnahme an diversen Veranstaltungen, insbesondere von den Gemeinschaftszentren (GZ) Loogarten, Bachwiesen und Grünau, wie zum Beispiel das rote Bücherwägel.

Eltern-Themen-Café

Seit Herbst 2016 läuft das Eltern-Themen-Café in den Räumlichkeiten vom GZ Loogarten am Standort Badenerstrasse und wird von uns und dem GZ Loogarten zusammen durchgeführt. Dieses Angebot entwickelte sich aus einer grossen Nachfrage seitens der Eltern: Sie traten im Eltern-Kind-Treff vermehrt mit Fragen zu unterschiedlichen Erziehungsthemen, zum Schulsystem, zur Gesundheit etc. an die Fachperson heran, auf die letztere spontan nur unzureichend eingehen konnte. Im Eltern-Themen-Café wird nun von September bis April jeden zweiten Donnerstagnachmittag über ein ausgewähltes Thema gesprochen. Es gibt einen kurzen Input über das Thema (z. B. Sprach- und

Spielentwicklung, Bildungssystem Schweiz, einfach und gesund kochen für Kinder, Feste feiern in der Schweiz, Autonomiephase, Umgang mit Medien, kindlicher Schlaf) und anschliessend eine geleitete Diskussion unter den Müttern. Hin und wieder wird eine externe Fachperson eingeladen. Die Kinder werden im gleichen Raum von einer erfahrenen Assistentin betreut, so können sich die Eltern in Ruhe dem Thema widmen. Dieses Angebot stösst bei den Eltern, insbesondere auch, wenn die Veranstaltung thematisch geleitet ist, auf grosses Interesse. Das Angebot wurde im Schnitt von 8-10 Familien mit 1-3 Kindern besucht. Ein Grossteil der Eltern verfügt über einen Migrationshintergrund.

Vernetzungstreffen

Seit 2019 haben wir ein Vernetzungstreffen für alle Fachpersonen aus dem Frühbereich im Kreis 9 initiiert und organisiert, welches zweimal im Jahr stattfindet. Dieses Gefäss ermöglicht den regelmässigen Austausch der verschiedenen Akteure des Frühbereichs im Quartier. Dadurch können die Eltern

bedürfnisgerecht betreut und informiert werden. Zudem wird der Informationsfluss über bestehende Angebote im Frühbereich im Quartier und in der Stadt Zürich gewährleistet. 2022 wurden 2 Vernetzungstreffen durchgeführt. Die Akteure tauschten sich über aktuelle Angebote aus.

Ausblick 2023

Im Jahr 2023 möchten wir die etablierten Angebote im Frühbereich fortsetzen. Die vertrauensvollen Beziehungen, die wir im letzten Jahr zu vielen Familien aufbauen konnten, sollen genutzt werden, um die Eltern dabei zu unterstützen, für ihre Kinder eine Umgebung zu schaffen, die deren Entwicklung fördert. Bei Bedarf soll den Familien der Weg zu anderen Angeboten geebnet und ein möglichst reibungsloser Übergang in das Angebot ermöglicht werden. Auch hoffen wir weiterhin neue, vor allem sozial weniger gut integrierte Familien erreichen und für die Angebote gewinnen zu können. Darüber hinaus ist für September 2023 die Eröffnung eines Eltern-Baby-Cafés, eines fachlich begleiteten niederschweligen Treffpunktes für Eltern mit Babys bis zu einem Jahr geplant. Denn obgleich der Bildungsmotor sowie weitere Organisationen über Angebote im Bereich Frühförderung verfügen, besteht in Altstetten eine Lücke an niederschweligen Angeboten für Eltern mit Babys im ersten

Lebensjahr. Viele Angebote sind auf Kinder ab 1 Jahr ausgerichtet und/oder die organisatorischen und finanziellen Hürden sind, gerade für sozioökonomisch schwache Familien, zu hoch. Diese Lücke gilt es zu schliessen, denn die Grundlagen für eine gesunde Entwicklung und den späteren Bildungserfolg werden bereits im ersten Lebensjahr gesetzt. Nahezu alle Erfahrungen, die das Kind macht, werden in dieser Zeit direkt durch die Eltern vermittelt. Gleichzeitig ist diese Lebensphase mit grossen Anforderungen verbunden. Insbesondere bei mehrfach belasteten Familien kommt es dabei oftmals zu Überforderung. Für diese Familien braucht es dringend frühe präventive Angebote. Im Eltern-Baby-Café können die Eltern Kontakte knüpfen, ihr Wissen zu einem förderlichen Umgang mit ihrem Baby erweitern und gegebenenfalls Zugang zu weiteren Hilfsangeboten erhalten.

Fazit

Unsere Angebote beginnen bei der Förderung von Kleinkindern und ihren Eltern und gehen bis zur Lernbegleitung in den Lernräumen bis zum Oberstufenübertritt. Dies trägt zur Ermöglichung von Selbstbestimmung und einem gelingenden Berufseintritt bei. Weiterhin leisten wir einen wichtigen Beitrag für bessere Bildungschancen in Altstetten und Schwamendingen, zwei sozial belastete Stadtquartiere. Es ist uns gelungen im letzten Jahr die

bestehenden Angebote zu stabilisieren, nicht zuletzt dank allen Beteiligten bei denen wir uns herzlich bedanken möchten. Es ist uns ein grosses Anliegen, auch im Jahr 2023 mit unseren Angeboten einen wichtigen Beitrag zu besseren Bildungschancen zu leisten und unsere Angebote bestmöglich den aktuellen Wünschen und Bedürfnissen unserer Zielgruppe anzupassen.

Dank

Eltern
Lehrerschaft
Schulleitungen
Schulsozialarbeiter/innen und
Kreisschulpflege Letzi und Schwamendingen
– *für ihr Engagement und Vertrauen*

Kontraktmanagement Sozialdepartement der Stadt Zürich
– *Städtischer Leistungsauftrag für die Lern-Räume
in Altstetten und die Eltern-Kind-Förderung*

Siedlungskommission der ABZ-Siedlung Lommisweg
GFZ Kindertagesstätte 9
Quartierverein Schwamendingen
OJA Schwamendingen
– *für die Bereitstellung der Räumlichkeiten*

Gemeinschaftszentren (GZ) Loogarten und Hirzenbach
– *für die gute Zusammenarbeit*

Michelle Del Re, Marisol Keller
– *Geschäftsleitung*

Mehreen Jabbar und Martin Stäubli
– *ehrenamtliche Buchhaltung bzw. Revision*

Lern-Raum / Kulturmontage

Alejandra, Andrea, Benjamin, Dunja, Evrim, Federico, Fynne,
Hilma, Jamila, Joya, Lea, Maximinio, Michael, Michèle, Michelle,
Nuria, Pascal, Robine, Silvan, Simone, Sina, Siri, Tharsiga, Zora
– *Förderung von Schulerfolg und Chancengleichheit (LR 1-3)*

Mint&Pepper (ETH Zürich)
– *Kulturmontag Workshop «micro:bit»*

Dr. Phil. Maria Teresa Diez Grieser
– *Weiterbildung zum Thema «Kinder durch passende
Beziehungsangebote fördern»*

Begleitung zur Kinder-Universität Zürich

Ladina Härtli, Geschäftsstelle Kinder-Universität ZH
– *für Interesse und finanzielle Unterstützung Begleitdienst*

Benjamin, Chiara, Dunja, Fynne, Joya, Lea, Michael, Michelle,
Robine, Silvan, Simone, Tharsiga
– *Begleitdienst Kinderuniversität*

Eltern-Kind-Förderung

Isabelle Schmid
– *Fachperson Frühförderung*

Nandini Puventhrasingam, Nalan Redjepi und Shqipe Ahmeti
– *Assistenz Frühbereich*

Anita Gunzenhauser (Geschäftsleiterin Verein ELCH) und
das Hüte-Team der Kinderhüte des Zentrum ELCH Altstetten
– *für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit*

Simon Galey (Quartierarbeit GZ Loogarten)
– *Zusammenarbeit Eltern-Themen-Café*